Ev. VERSÖHNUNGS
KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-BIESDORF

April - Mai **2024**

KIRCHLICHT

+++ S. 11 ÖKUMENISCHER ABSCHIEDSGOTTESDIENST VOM GMZ NORD AM 11.02.24
+++ S. 16 VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMAND*INNEN
+++ S. 17 BERICHT VON DER KREISSYNODE

INHALTLICHT

Impressum

Anmerkung der Redaktion
Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: **redaktion@ev-kirche-biesdorf.de**
Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format.
Bilder und Anzeigen senden Sie bitte als JPG- oder TIFF-Datei mit 300 dpi Auflösung.
Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionsschluss:
06. Mai 2024
Mediadaten finden Sie unter: www.ev-kirche-biesdorf.de

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes KIRCHLICHT erscheint im Juni 2024.

Redaktion
Katrin Stein, Petra Stüber, Katja Widmann, Claudia Pfeiffer

Gestaltung
Katrin Stein, Katja Widmann

Titelbild: Pfingsten
Grafik: Pfeffer

Bilder in Artikeln

S. 7,11,12	Michael Zippel Katrin Stein
S. 9	Sieghardt Kranig
S. 10	Lotz
S. 22/23	Christoph Reichow/ Katrin Stein
S. 26	Ronny Sackewitz

Auflage: 1.100 Exemplare
Wir verwenden chlorfreies Papier.

INNERLICHT
03 Andacht

DEUTLICHT
04 Berichte aus dem GKR

GEMEINDELICHT
07 **STREIFLICHT**
08 Gottesdienste in der Gnadenkirche
09 Baustein 31
10 Einladung zur nächsten Baustellenführung
11 Ökumenischer Abschiedsgottesdienst vom GMZ Nord
14 Gemeindekirchgeld 2024
15 Termine in unserer Gemeinde

STREULICHT
17 Bericht von der Kreissynode

KLANGLICHT
19 Musik in unserer Gemeinde

KIND+JUGENDLICHT
20 Kinder-, Familiengottesdienste und Termine
21 Kinderseite
22 Neues aus dem Schneckenhaus

TREFFLICHT
24 Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Mitte
25 Zusammenkünfte in Biesdorf Süd

LEBENSLICHT
26 Freude und Trauer in unserer Gemeinde

ÖFFENTLICHT
27 Adressen und Kontakte

HERRLICHT
28 Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im April und Mai

VON ALLEN GUTEN GEISTERN VERLASSEN – WIR DOCH NICHT!

Liebe Leser*innen,
manchmal könnte man in diesen Tagen denken, dass dieses Land zwischen Rhein und Oder von allen guten Geistern verlassen ist.
Die Wirtschaftsnation Deutschland rutscht in eine tiefe Rezession, zur gleichen Zeit steigen die Preise für Lebenshaltungskosten monatlich. Viele Menschen sorgen sich um ihre Existenz.
Rechtspopulisten klopfen nicht mehr nur markante Sprüche, sondern planen in Geheimtreffen menschenfeindliche „Maßnahmen".
Und viele werden diesen Rechtspopulisten in diesem Jahr ihre Stimme bei den drei Landtagswahlen in Ostdeutschland geben.
Ja, sind wir denn von allen guten Geistern verlassen?

Ich habe eben gedacht, wenn Sie diese Zeilen lesen, ist der schöne Monat Mai angebrochen.
Sonne, die Gärten in Biesdorf blühen. Aber die Frühlingsfreude wird in diesem Jahr gedämpfter ausfallen. Die Kriege in Gaza und der Ukraine bereiten uns Sorge.
Wir sind verunsichert, durcheinander, die alten Gewissheiten haben ihren tragenden Geist verloren.
Die Apostelgeschichte 2 erzählt uns vom Pfingstwunder.
Die Nachfolger*innen Jesu steckten in einer tiefen Krise.
Jesus war gekreuzigt. Verunsichert, sprach- und mutlos zogen sie sich zurück. Waren scheinbar von allen guten Geistern verlassen.
Doch dann erlebte dieser kleine, unsichere Haufen ein Wunder. Ein Brausen geschah, und sie wurden voll des heiligen Geistes ...

Pfingsten 2024?
Vielleicht schüttelt Gott in diesen Tagen nur den Kopf über unser Tun. Manchmal, so denke ich, wird er sagen, ja sind die denn von allen guten Geistern verlassen, die da unten!?
Ich sehe weiter einen Gott, der es immer noch gut mit uns meint. Der uns nicht allein lässt mit all den „bösen Geistern" dieser Tage.
Der auch 2024 in diesen wirren Zeiten seinen klaren, ermutigenden Geist durch unsere Häuser, Gärten und Straßen wehen lässt.

Wenn Sie nun in diesen Tagen unter den blühenden Obstbäumen in Ihren Gärten oder in den Parks sitzen, spitzen Sie gut die Ohren ...

Das Rauchen eines zarten Windes könnte auch der Geist Gottes sein, der SIE, ja SIE , erreichen will ...

Auf dass Sie aufstehen, sagen, spüren, ich bin nicht von allen guten Geistern verlassen.
Ich doch nicht.
Gottes guter Geist ist mit mir.

Ihr Pfarrer Steffen Köhler

KLAUSUR IN WOLTERSDORF

Das letzte Januar-Wochenende war Klausur-Wochenende in Woltersdorf. Wieder waren einige Hauptamtliche mitgekommen bzw. zeitweise angereist, worüber sich der GKR sehr freute – es ist nicht selbstverständlich, dass sich Hauptamtliche auch in ihrer Freizeit noch mit Gemeindebelangen befassen möchten.
Vor einiger Zeit hatten wir an dieser Stelle berichtet, dass der GKR sich mit der grundsätzlichen Möglichkeit befasst, im GMZ Süd eine Zweigstelle der Gemeindekita einzurichten. Dies ist keine Idee für die nahe Zukunft, sondern Teil langfristiger Nutzungsüberlegungen. Nachdem die grundsätzliche Eignung feststeht, lagen uns nun erste Entwürfe für eine räumliche Umgestaltung vor. Aus organisatorischen Gründen müsste die Zweig-Kita drei Gruppen aufnehmen können – auf dieser Grundlage folgte eine intensive Diskussion anhand unterschiedlicher Grundrissvarianten: Soll z.B. die Küche dazu genutzt weden können, täglich zu kochen, oder wird Essen angeliefert? Davon hängen Küchengröße und Zugangswege ab. Welche Bedeutung haben die Garderoben – sind sie auch Kommunikationsräume oder lediglich ein Ort, an dem Dinge abgelegt werden? Wie können die Gruppenräume zueinander geordnet werden, sodass sie sowohl gute Kommunikation als auch Abgeschiedenheit ermöglichen? Bauen im Bestand ist eine Herausforderung mit der Möglichkeit ungewöhnlicher Lösungen. Spannend erscheinen z.B. die Gestaltungsmöglichkeiten, die die außergewöhnlich hohe Raumhöhe mit sich bringt. Es war das erste „Brainstorming“ zu diesem Thema in größerer Runde. Eine Zweigstelle der Gemeindekita in Süd wäre ein komplexes Projekt, das weiterzuverfolgen uns aber sinnvoll erscheint.

Der Neubau in Mitte war abermals ein Thema. Obwohl die Bauphase längst weitaus länger dauert als gedacht, naht der Zeitpunkt der Eröffnung. Inzwischen befassen wir uns mit der Einrichtung. Küsterin Frauke Hinderling hatte Kontakt zu verschiedenen Firmen aufgenommen, erste Gespräche geführt und Prospekte bestellt. Eine kleine Arbeitsgruppe hatte dann zunächst eine Vorauswahl für Stühle getroffen, und so standen im Tagungsraum nun mehrere Exemplare zum Probesitzen. Wer meint, dass ein Stuhl eben ein Stuhl ist, täuscht sich. Unsere Stühle sollen stabil, leicht und kompakt stapelbar, komfortabel, unempfindlich, attraktiv und bezahlbar sein – und dies sind längst nicht alle der gewünschten Eigenschaften. Eine Vielzahl von Gestellen, Verbindungsmöglichkeiten, Sitzflächen- und Rückenlehnen-Neigungen will verglichen sein, damit Sie als Gemeinde schließlich gut und bequem sitzen können.

Mit diesem kurzen Einblick grüßt
Katja Widmann

GKR-SITZUNG IM FEBRUAR

Wie Sie lesen werden, bestimmte der Neubau erneut einen Gutteil der Tagesordnungspunkte und anstehenden Entscheidungen.
- Der GKR beantragt bei der Landeskirche aufgrund der Kostenentwicklung während der Bauphase des neuen Gemeindezentrums eine Unterstützung aus dem Fonds „Unterstützungsmittel Bau“ in Höhe von 350.000 Euro. Er bittet den Kreiskirchenrat des Kirchenkreises um ein positives Votum zu diesem Antrag.
- Der GKR bestätigt den am 22.1.2024 in Abstimmung mit dem Kirchlichen Verwaltungsamt (Frau Kauert) aktualisierten Finanzierungsplan des Bauvorhabens GMZ Mitte und Sanierung Pfarrhaus.
- Im Rahmen des gesamten Bauvorhabens (Neubau sowie Sanierung in Alt-Biesdorf 59) beantragt der GKR beim Kirchenkreis eine Baubeihilfe in Höhe von 70.000 Euro für das Jahr 2024, gebunden an die Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus.
- Der GKR beschließt, mit folgenden Chören Mietverträge für die Nutzung des GMZ Süd abzuschließen: Marzahner Kammerchor (für zwei, ggf. drei Probentage wöchentlich), Mahlsdorfer Männerchor (ein Probentag), Klangzeit-Chor (ein Probentag). Eckdaten sind: 100 Euro/Monat bei einem wöchentlichen Probentag; Laufzeit bis Jahresende; Nutzung des hinteren Saalbereichs, falls weitere Veranstaltungen stattfinden; mögliche Mietkostenanpassung.
- Der GKR erteilt der Firma Profbau den Auftrag für den Abbau der großen Prinzipalstücke im GMZ Nord und deren Einlagerung an dem vorgesehenen Standort. Diese Arbeiten haben Ende Februar stattgefunden. Unter anderem während der letzten Gemeindeversammlung hatten einige Anwesende Zweifel an der Eignung der Räume vorgetragen. Vor der Einlagerung von Altar, Altarbild und Predigtpult begutachtete deshalb die Kunstsachverständige der EKBO, Prof. Claudia Rückert, die Situation. Sie befand den Lagerraum für geeignet.
- Wie berichtet, werden die neuen Mieter des GMZ Nord die dortige Orgel nicht nutzen. Sie hatten darum gebeten, das Instrument zu sichern, während es am Ort verbleibt (laut GKR-Beschluss vom November 2023 soll nach zwei Jahren Nutzung des Gemeindesaales im Neubau evaluiert werden, ob die Orgel dort als Instrument für die Gemeindearbeit benötigt wird). Bezüglich der Sicherung der Orgel im GMZ Nord lag bis zur Sitzung ein Kostenangebot vor, ein zweites wurde erwartet. – Die „Umzäunung“ war dann rechtzeitig vor Beginn des Mietvertrags abgeschlossen.

Katja Widmann

+ + + + + + + + + + + + + + + + +

GKR-SITZUNG IM MÄRZ

Wir trafen uns im Wintergarten des GMZ Süd. Pfarrerin Claudia Pfeiffer führte uns mit ihren Überlegungen zum Wochenspruch in die Sitzung ein.

DEUTLICHT

Bericht aus dem GKR

Folgende Beschlüsse wurden laut Tagesordnung gefasst:
- Ab dem 1. März 2024 finden keine Gottesdienste unserer Gemeinde im Gemeindezentrum Nord/Maratstraße statt. Gemeindekreise bzw. -gruppen treffen sich zu den vereinbarten Terminen weiterhin dort.
- Im Gemeindezentrum Süd finden ab dem 1. April 2024 keine regelmäßigen Gottesdienste mehr statt. Einzelne und besondere Gottesdienste können aber auch weiterhin dort begangen werden. Gemeindekreise bzw. -gruppen treffen sich zu den bekannten Terminen. Diese Entscheidung ist mit den aktiven Vertretern des Gemeindebezirks Süd abgestimmt.
- Der GKR gestattet einmalig die Kirchennutzung am 11. Mai 2024 entsprechend einer Anfrage.
- Der GKR beschließt, einen Antrag auf Umgemeindung in unsere Gemeinde anzunehmen. Wir freuen uns und begrüßen das neue Gemeindeglied herzlich.
- Der GKR nimmt das Angebot der Firma IBS zur Projektsteuerung und Bauherrenvertretung beim Bauvorhaben Neubau und Sanierung Pfarrhaus an. Anlass dieser Entscheidung ist die Verzögerung und damit verbundene Kostensteigerung unseres Bauvorhabens. Eine regelmäßige Baustellenbetreuung und Koordinierung sowie Kostenkontrolle in engmaschigen Zeitabschnitten ist bei diesem komplexen Bauvorhaben notwendig und wurde leider in letzter Zeit nicht zu unserer Zufriedenheit durchgeführt.

Unsere Küsterin Frauke Hinderling leistet über ihr eigentliches Aufgabengebiet hinaus für uns sehr wertvolle Arbeit im Zusammenhang mit unserem Neubau. Jeder, der zu diesem Thema Protokolle, Aktenvermerke, Rechnungen einsehen muss, findet bei ihr kompetente Antworten. Trotz hektischer Betriebsamkeit behält sie die Ruhe und Übersicht. Der GKR möchte auch diesen öffentlichen Weg des GKR-Berichts nutzen, um ihr sehr herzlich dafür zu danken.

Ein immer wiederkehrender Punkt auf unseren Sitzungen ist Punkt 21.1: Rückblicke/Gottesdienste. Die Gottesdienste zum Weltgebetstag am Freitag, dem 1. März 2024, und am darauf folgenden Sonntag mit den Christenlehrekindern wurden sehr gelobt, allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Während des Sitzungsabends fand auch wieder ein „Stuhltanz“ statt: Wir hatten die Aufgabe, aus sehr vielen Musterstühlen den am besten passenden, bequemsten und praktischsten Stuhl für unsere neuen Räume auszuwählen. Das war gar nicht so einfach, es gab unterschiedliche Kriterien, die für oder gegen ein Modell sprachen. Wir nähern uns einer Entscheidung und konnten deshalb mit gutem Gewissen den Abend beenden.

Karin Busse

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ich streife in diesem Streiflicht mal zu den beiden Gemeindezentren in der Maratstraße und in der Köpenicker Straße, um Sie über die neusten Entwicklungen zu informieren.

Ich beginne in der Maratstraße 100.

Hier hatten wir am 11. Februar einen bewegenden ökumenischen Gottesdienst zum Abschied. Genaueres dazu lesen Sie auf Seite 11. Einige tragende Gemeindeglieder hatten sich vorher entschuldigt, da sie sich emotional nicht in der Lage fühlten, an diesem Tag dabei zu sein.
In den folgenden zwei Wochen haben Mitarbeitende und Ehrenamtliche unserer Gemeinde das Zentrum auf- und ausgeräumt. Am 27. Februar wurde das Gebäude dann in einer Begehung an die Haus-Gottes-Gemeinde als künftige Mieter übergeben. Diese Gemeinde freut sich auf ihr geistliches Leben an dem neuen Standort, und wir freuen uns in der Zuversicht auf eine gute Zusammenarbeit in der Ökumene.
In den Monaten März und April werden die neuen Mieter renovieren, so dass sie im Mai ihre Arbeit hier aufnehmen können. Dann werden sich auch unsere verbliebenen Maratstraßengruppen wöchentlich an zwei Tagen wieder in den vertrauten Räumen treffen.

Nun streife ich weiter nach Süd, an den Standort Köpenicker Straße 165.

Hier hatten sich im letzten Jahr folgende Fragen im kleinen Kirchdienstkreis herauskristallisiert: Schaffen wir die Vorbereitung dieser ca. 14-tägigen Gottesdienste künftig noch? Ist der Aufwand nicht angesichts der kleinen Besucherschar unverhältnismäßig? Und wäre es nicht schöner, die Gottesdienste in größerer Gemeinschaft in der Gnadenkirche zu feiern?

Wir haben diese Entwicklungen und die Fragen in verschiedenen Gremien besprochen und eine Regelung gefunden,

die der Gemeindekirchenrat in seiner Märzsitzung beschlossen hat.
Die regulären sonntäglichen Vormittagsgottesdienste am Standort Süd werden mit Ende des Monats März 2024 entfallen. Bei Bedarf können in Süd zu kirchlichen Fest- und Feiertagen auch weiterhin Gottesdienste stattfinden.
Diese Entwicklung ist ein weiterer Schritt zur Zentralisierung des Gottesdienstes in unserer Dorfkirche.
Bitte fühlen Sie sich deshalb sehr herzlich eingeladen an diesen Ort, an dem Biesdorfer Christ*innen seit Jahrhunderten Gottesdienste feiern.
Wir bleiben als Gemeindeleitung weiterhin für alle Fragen im Zusammenhang mit der Zentralisierung unserer Angebote auf den Standort Mitte offen und ansprechbar.

Pfarrer Steffen Köhler

+ + + + + + + + + + + + + + + + + +

GOTTESDIENSTE IN DER GNADENKIRCHE

Liebe Brüder und Schwestern unserer Gemeinde,
ab April 2024 feiern wir unsere Gottesdienste alle zentral in der Gnadenkirche an der B1, Alt Biesdorf 57. Vor vielen Jahren wurde als Gottesdienstzeit 11 Uhr festgelegt. Nun kam der Wunsch auf, doch wieder auf die vielfach beliebte 10-Uhr-Zeit zu wechseln.

Ja – das werden wir erwägen. Aber noch nicht jetzt. Das hängt damit zusammen, dass ich seit dem 1. Februar 2024 die Vakanzverwaltung für die Gemeinde in Kaulsdorf übernommen habe. „Vakanz" bedeutet, dass es dort derzeit keinen Pfarrer gibt.
Bis die Stelle wieder besetzt ist, bin ich für einige Belange der Kaulsdorfer Gemeinde zuständig – neben Amtshandlungen und GKR eben auch für Gottesdienste. Der Kaulsdorfer GKR ist mit seiner Anfangszeit für die Gottesdienste auf 9:30 Uhr gerückt, damit ich (wie bisher in unseren Gemeindezentren) zwei Gottesdienste am selben Sonntag halten kann: um 9:30 Uhr in Kaulsdorf und um 11 Uhr in Biesdorf.

Ich bitte um Verständnis, dass wir erst mit dem Ende meiner Vakanzvertretung in Kaulsdorf auch die Frage des Gottesdienstbeginns in Biesdorf angehen werden.

Es grüßt
Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer

BAUSTEIN 31

Liebe Leserinnen und Leser,
hier sehen Sie den schönen Blick aus unserem neuen Gemeindehaus auf unsere Kirche, auf den Sie sich bereits freuen können.

Im Innenbereich haben die meisten Fußböden schon die erste Estrichschicht erhalten, und die Oberschicht erfolgt bald.

Auch die neue Innentreppe wird demnächst entstehen.

Und im Außenbereich wird inzwischen das Gelände in Richtung Kindergarten begradigt.

Bitte lesen Sie auch die Einladung auf der folgenden Seite.

Es grüßt Sie bis zum nächsten Mal
Ihr Sieghardt Kranig

WIE SIEHT´S DENN AUF UNSERER BAUSTELLE DES NEUEN GEMEINDE-ZENTRUMS AUS???

Wer sich darüber einen Eindruck verschaffen möchte, ist herzlich eingeladen, am 14.04.2024 nach dem Gottesdienst an einer Führung über die Baustelle teilzunehmen.
Wir treffen uns um 12 Uhr vor dem Baustelleneingang an der B1.
Ich freue mich, Ihnen dann die weiteren Fortschritte unseres Bauvorhabens zu zeigen und Ihre Fragen zu beantworten.
Bitte feste Schuhe anziehen oder mitbringen.

Pfarrer Steffen Köhler

KNOSPENGLÜCK

Was regt sich unter grünen Hüllen
Am Hälmchen und am stolzen Baum?
Was wächst und breitet sich im Stillen,
Umweht von süssem Morgentraum?

Die Blumen sind's, ihr frisches Streben
Ist Frühlingsglück und Frühlingsgruss,
Sie möchten duften, möchten leben,
Sie harren auf der Sonne Kuss.

Die Knospe lauscht den heitern Sängen,
Der braunen Lerche Jubellied,
Die Hülle möchte sie zersprengen,
Die Sehnsucht wünscht: sie sei erblüht!

O möchtest du vergehn und schwinden,
Eh' dich berührt der Sonne Strahl,
Du Blüte! Leben und Empfinden
Ist oft nur Schmerz und herbe Qual.

Zerreisse nie den zarten Schleier,
Nicht, Blüte, deinen grünen Saum; -
O Seele, deine schönste Feier
Ist Ahnungslust und Morgentraum!

(Karoline Leonhardt, 1811–1899)

ÖKUMENISCHER ABSCHIEDSGOTTESDIENST VOM GMZ NORD AM 11.02.24

Am Sonntag Estomihi nahmen wir mit einem ökumenischen Gottesdienst Abschied vom Gemeindezentrum in der Maratstraße 100 als Predigtstätte unserer Gemeinden – der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf und der evangelisch-methodistischen Gemeinde Berlin-Marzahn. Viele Menschen waren gekommen, „Alteingesessene" des GMZ Nord, Gemeindeglieder aus Mitte und Süd und auch Mitglieder der methodistischen Gemeinde Oberschöneweide.
Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Pfeiffer, Pfarrer Köhler, Superintendent Straka und Frau Dr. Minor gehalten. Der Chor und der Handglockenkreis unserer Gemeinde unter Leitung des Kantors Herrn Hillger gestalteten ihn musikalisch.

Frau Pfeiffer und Frau Dr. Minor gaben einen Abriss zur Geschichte beider Gemeinden an diesem Standort von Beginn 1986 an. Insbesondere Frau Dr. Minor brachte den Dank der methodistischen Gemeinde für diese gelungene und bereichernde ökumenische Zusammenarbeit zum Ausdruck. Superintendent Straka und Pfarrer Köhler hielten die Predigt.
In diesem Gottesdienst wurde nun die Zusammenarbeit der Versöhnungskirchengemeinde und der methodistischen Gemeinde offiziell beendet: „Wir haben über Jahrzehnte hier zusammen gebetet, gearbeitet und Versöhnung und Gemeinschaft gelebt. Durch eine Vermietung dieses Standortes findet die Zusammenarbeit an diesem Ort ein Ende. Wir verkünden offiziell das Ende der Zusammenarbeit an diesem Ort. Gott segne unser Tun an anderen Orten."

Die Gemeinden nahmen Abschied vom Gottesdienstraum – von der Taufschale, dem Altar mit dem Abendmahlsgerät, dem Predigtpult. Und auch die Orgel wurde vorerst zum letzten Mal von unserem Kantor gespielt. Es war ein würdiger Abschiedsgottesdienst.

Die Trauer über den Verlust des Gottesdienst-Ortes, der für viele von uns zum Zuhause geworden war, bleibt dennoch. Im Ohr geblieben sind mir vor allem die oben zitierten Worte: „Gott segne unser Tun an anderen Orten“. So wünsche ich, dass jede/r ihren bzw. seinen Ort finden kann.

Und mir ist das Gedicht „Stufen“ von Herrmann Hesse eingefallen. Sie kennen es sicher. Vielleicht mögen Sie es im Folgenden wieder einmal lesen.

Ursel Agt

STUFEN

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entraffen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden …
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Hermann Hesse (1877-1962)

GEMEINDEKIRCHGELD 2024

Liebe Senioren unserer Gemeinde,

wie in jedem Jahr erbitten wir von Ihnen das freiwillige Gemeindekirchgeld: Die RUMÄNIENHILFE, unsere KITA, die Sie selber vielleicht als Großeltern kennen oder früher für Ihre Kinder in Anspruch genommen haben, unser „Neustart" im NEUEN GEMEINDEZENTRUM, die ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN, die verschiedenen GEMEINDEFESTE und GEMEINDEVERANSTALTUNGEN, RÜSTZEITEN für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Sammlung für BRONZEGLOCKEN für unsere Gnadenkirche sowie auch unsere breit gefächerte SENIORENARBEIT brauchen Ihre Unterstützung.

Welcher Arbeitsbereich liegt Ihnen wohl am meisten am Herzen? Helfen Sie mit Ihrer Spende unserer Gemeinde! Jede Gabe ist willkommen. Wir danken schon im voraus sehr herzlich für alle Unterstützung.

Für den Gemeindekirchenrat grüßt herzlich Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer

ÖKUMENISCHE FRIEDENSANDACHT
jeden Donnerstag | 18:00 Uhr | Gnadenkirche

Wir versammeln uns zur Friedensandacht, um unsere Sorge vor Gott zu bringen und für die Menschen der Ukraine und überall auf der Welt um Frieden zu bitten.

SENIOREN UNTERWEGS IM APRIL
19.04.2024 | 12:00 Uhr | Musikinstrumenten-Museum

Im April führt uns der Weg in das Musikinstrumenten-Museum von Berlin. Es erwartet uns eine Führung durch die wirklich interessante Schausammlung des Museums mit über 800 Instrumenten aus fünf Jahrhunderten. Mit Klangbeispielen werden wir auch einzelne Musikinstrumente der umfangreichen Sammlung näher kennenlernen.
Wir treffen uns vor dem Eingang in der Ben-Gurion-Straße, unweit vom Potsdamer Platz.
Sind Sie neugierig geworden auf die Musikinstrumente und möchten gerne an dem Ausflug teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte bis zum 15.04. unter der Telefonnummer 0163. 4 22 62 07 bei mir an. Wir können dann auch gerne, wenn gewünscht, eine gemeinsame Hin- und Rückfahrt verabreden.
Ich freue mich auf Sie. Bleiben Sie behütet,

Ihre Jacqueline Leverenz-Raum

KONFIRMATIONSJUBILÄUM
21.04.2024 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

Zur Feier der Konfirmationsjubiläen laden wir ein die „Goldenen" Konfirmanden, die 1974 eingesegnet wurden, die „Diamantenen" von 1964 und die, die 1954 und 1944 konfirmiert wurden – die Jubelkonfirmanden. Alle Jubilare, die an diesem Gottesdienst am Sonntag Jubilate teilnehmen möchten, sind gebeten, sich im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 030.5 14 35 93 anzumelden. Wir feiern einen festlichen Gottesdienst mit Segnung aller Jubilare.
Im Anschluss findet für die Jubilare und ihre Begleitung ein kleiner Empfang statt. •

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
05.05.2024 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

Liebe Gemeinde,
falls Sie die Konfirmand*innen kennen lernen wollen, die zum diesjährigen Pfingstfest konfirmiert werden, sind Sie herzlich zum Sonntag Rogate eingeladen. Die Konfirmand*innen werden sich mit eigenen Beiträgen im Gottesdienst vorstellen und würden sich sicher über viele Gottesdienstbesucher*innen freuen.

Pfarrer Steffen Köhler

IN UNSERER GEMEINDE LADEN WIR HERZLICH EIN ZUM ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST AN CHRISTI HIMMELFAHRT
Donnerstag | 09.05.2024 | 14:30 Uhr
Biesdorfer Parkbühne im Schlosspark

Ob die Bläser als Vorprogramm ab 14 Uhr auftreten, war zu Redaktionsschluss leider noch unklar. Bitte informieren Sie sich, z.B. über die Website.

IN UNSERER GEMEINDE LADEN WIR HERZLICH EIN ZUM PFINGSTGOTTESDIENST MIT KONFIRMATION
Sonntag | 19.05.2024 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

SENIOREN UNTERWEGS IM MAI
24.05.2024 | Bernau

Der Ausflug im Wonnemonat Mai führt uns wenige Kilometer hinter die nordöstliche Stadtgrenze von Berlin nach Brandenburg. Bernau bei Berlin, erbaut im 13. Jahrhundert, ist unser Ziel. Gemeinsam, unter fachkundlicher Begleitung, werden wir Bernau erkunden und seine Geschichte kennenlernen.

Unter anderem wird uns der Stadtspaziergang durch die historische Altstadt mit ihrem mittelalterlichen Charme führen.

Möchten Sie mit uns gemeinsam spazieren, dann melden Sie sich bitte bis zum 17.05.2024 telefonisch unter der Nummer 0163. 4 22 62 07 an. Treffpunkt und Uhrzeit werde ich Ihnen am Telefon mitteilen können. Gerne können wir, wenn gewünscht, eine gemeinsame Hin- und Rückfahrt verabreden.

Bei Fragen zu Senioren Unterwegs können Sie mich gerne jederzeit unter der oben angegebenen Telefonnummer oder per Mail j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de kontaktieren.
Ich freue mich auf unseren Ausflug im Frühling. Bleiben Sie behütet.

Ihre Jacqueline Leverenz-Raum

BERICHT VON DER KREISSYNODE
Wie hältst du's mit der Kirche?

Unter diesem Titel der Gretchenfrage präsentierte uns Dr. Edgar Wunder vom Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD erste Ergebnisse aus der aktuellen Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung. Diese repräsentative Befragung der Gesamtbevölkerung durch die evangelische Kirche in Deutschland geschah 1972 das erste Mal und wurde bisher alle zehn Jahre wiederholt. Die Befragungen wurden letztes Jahr durchgeführt, so dass jetzt und im weiteren Verlauf des Jahres immer wieder weitere Ergebnisse und Erkenntnisse daraus gewonnen und veröffentlicht werden. Somit war es nur passend, dass die Frühjahrssynode unseres Kirchenkreises dieses Thema mit rund zwei Stunden Dauer zum Mittelpunkt ihrer Sitzung erkoren hatte.
Doch zuerst wurde die Synode eröffnet von einer kurzen Andacht durch Dr. Lennart Schirr, dem neuen Pfarrer in der Paul-Gerhardt-Gemeinde Lichtenberg. Nach einem kurzen Geburtstagsständchen für Matthias Orphal aus dem Präsidium der Kreissynode gab es Grußworte einer Gästin aus unserem Nachbarkirchenkreis Oderland-Spree, die gerade 10-jähriges Jubiläum feiern. Verlesen wurden auch Grußworte von Bischof Dr. Christian Stäblein und Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein, wonach dann drei „Neue" in unserer Runde ihr Synodalversprechen ablegen durften.
Der große Themenblock zur Kirchenstudie gliederte sich in einen Vortrag zu den ersten Ergebnissen aus der Untersuchung und eine anschließende Diskussionsrunde in vier Gruppen. Die Studie war erstmals auch in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche durchgeführt worden, so dass der Fragenkatalog und auch die Auswahl der Teilnehmenden nicht speziell zugeschnitten werden mussten. Durch den dadurch breiteren Bevölkerungsschnitt in der Befragung wurde auch ein neuer Rekord mit insgesamt ca. 5000 Teilnehmenden und über 500 verschiedenen Fragen im Katalog aufgestellt. Aus den Fragen wurde dann jeweils ein passender Teil für die einzelnen Personen ausgewählt. Durchgeführt wurde die Studie durch Forsa auch erstmalig, ohne dass die teilnehmenden Personen vorab das genaue Thema kannten, um so eine noch höhere Repräsentativität zu erzielen.
Unser Referent zeigte uns in seinem Vortrag diverse Statistiken und Grafiken, zu Mitgliedschaftszahlen, Ein- und Austritten, kirchennaher und -ferner Religiosität, zum Vertrauen in die Kirchen, zu Verbundenheit und Erwartungshaltungen, ehrenamtlichem Engagement und persönlich relevanten Bindungsfaktoren.
All diese Daten wurden auch im Hinblick auf die Entwicklung über die letzten Jahrzehnte dieser Studien betrachtet, als auch regional, im speziellen für uns in Berlin und Ostdeutschland, aufgeschlüsselt. Besonders interessant für mich fand ich die Erkenntnis, dass es einen Wandel

in den Quellen kirchlichem Bezugs gibt. Die Befragten gaben wenig ihr Elternhaus oder familiäres Umfeld an, dafür aber zunehmend Religionsunterricht und Jugendarbeit.
Dies sollten dann auch Themen für die kleineren Gesprächsrunden sein. In der nächsten Stunde wurde also diskutiert, welche Rückschlüsse die vorgestellten Ergebnisse auf die Arbeit in den einzelnen Gemeinden haben könnten. Die beiden Themen „Kinder- und Jugendarbeit“ sowie „Integration in den sozialen und öffentlichen Raum“ sollten dabei im Mittelpunkt stehen. Nach einem Zusammentragen der Einzelergebnisse im Plenum sollte der Themenblock endlich geschafft sein, und es gab Mittagessen.

Der Nachmittag war dann von den etwas trockeneren Themen gefüllt. Es wurde der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2022 des Kirchenkreises vorgestellt sowie der dazugehörige Bericht des Wirtschaftsprüfers. Ein Beschluss über die Entlastung unseres Wirtschafters konnte daraufhin schnell mit überwiegender Mehrheit gefasst werden. Etwas länger ging die Debatte um die Verwendung des Haushaltsüberschusses im Kirchenkreis. Nach Vorschlag des Kreiskirchenrates sollte er zu 80% in den Bau kreiskirchlicher Kindertagesstätten und zu 20% in den kreiskirchlichen Klimaschutzfonds fließen. Nach ausgiebiger Aussprache und zwei Anträgen zu alternativer Verwendung wurde am Ende aber doch der Vorschlag angenommen.

Zum Abschluss gab es noch zwei kurze Berichte aus der Landessynode und der Frauenversammlung der EKBO, bevor wir mit einem Segen vom Supenintendenten auf den Heimweg geschickt wurden. Damit sind wir diesmal erstaunlicherweise sogar vor unserem Zeitplan geblieben.

Für alle Interessierten gibt es die bisherigen und auch alle kommenden Ergebnisse der Studie im Internet unter kmu.ekd.de. Dort oder in unserem Gemeindebüro finden Sie auch die gerade vorgestellte Broschüre.

Für den GKR in der Kreissynode,
Jonathan Wonneberger

ANZEIGE

Meißner Walter
HÄUSLICHE PFLEGE
... mehr als gute Pflege !

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Soziale Betreuung
- Ergänzende Dienste
- Schulung pflegender Angehöriger
- Pflegeversicherung
- Pflegeberatung / Begleitung

Ihr Spezialist in Sachen Pflege und Beratung

24 Std. Rufbereitschaft **Telefon 5 14 37 38**
Meißner & Walter GmbH **5 14 38 37**
Alt-Biesdorf 71 A Telefax 5 14 68 76
12683 Berlin www.meissner-walter.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8 - 16 Uhr

MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

Orgelandacht
jeden Mittwoch | 18:00–18:30 Uhr
Die Abendglocken sind verklungen und die Altarkerzen brennen. Unsere Orgel erklingt zu Gotteslob und zur Freude der Anwesenden. Die Andachten werden gestaltet von Kantor Andreas Hillger und Ehrenamtlichen unserer Gemeinde. Lauschen Sie dem schönen Klang der Biesdorfer Voigt-Orgel und hören Sie kurze Texte, die ebenso wie die Musik Kraftquelle oder Meditationshilfe sein können.

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

Das Duo: Anna Carewe (London) und Oli Bott (Berlin)
Sonntag | 21.04.2024 | 17:00 Uhr
Der Münchner Merkur schreibt: „Der Kontrast zwischen dem sonoren Ton des Cellos und der perlenden Leichtigkeit des Vibrafons ist äußerst reizvoll. Mal kommen die Harmonien vom Cello und die Melodien vom Vibrafon, mal läuft´s genau andersherum – nie fehlt etwas.“ Die Wertung des Merkur: „Hervorragend*****“
Eintritt: 15 Euro, Kinder frei, Kartenvorbestellungen unter Tel. 030.5 14 63 54

ORBIS, das singende Streichquartett
Sonntag | 26.05.2024 | 17:00 Uhr
Einzigartig beim ORBIS-Quartett ist die Kombination von klassischem Repertoire und eigens arrangierten Werken aus unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen, die nicht nur perfekt gespielt, sondern auch wunderbar gesungen werden.
Eintritt: 15 Euro, Kinder frei, Kartenvorbestellungen unter Tel. 030.5 14 63 54

ANZEIGE

Mit Leistungsgarantie für Verkäufer

immozippel
Dipl.-Vw. Karsten Zippel

Beratung. Bewertung. Vermietung. Verkauf.

Karsten Zippel
Diplom-Volkswirt

Tel: 030 / 55 15 67 03
Fax: 030 / 55 15 67 04

E-Mail: info@immozippel.de
Web: www.immozippel.de

KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

KITA-WINTERGARTEN · Treff Parkweg 8	Wochentag	Uhrzeit
Christenlehre 1.–3. Klasse	montags (nicht in den Ferien)	16:30–17:30 Uhr
Christenlehre 3.–7. Klasse	mittwochs (nicht in den Ferien)	17:30–18:30 Uhr

JUGENDSTALL IM PFARRHOF BZW. GNADENKIRCHE Alt-Biesdorf 59		
Junge Gemeinde	dienstags	19:00 Uhr
Konfirmandenunterricht 8. Klasse	donnerstags (nicht in den Ferien)	16:30 Uhr
Konfirmandenunterricht 9. Klasse	donnerstags (nicht in den Ferien)	17:15 Uhr

LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN, HERZLICH LADEN WIR EUCH EIN:

- Am Sonntag, dem 05. Mai 2024 stellen sich die Konfirmanden im Gottesdienst vor. Beginn ist um 11 Uhr in unserer Kirche, die Konfirmanden gestalten den Gottesdienst selbst – seid gespannt, wie sie das machen! Mit dabei sind die Teamer und Pfarrer Köhler.

- Am Himmelfahrtstag, das ist Donnerstag, der 09. Mai 2024, laden wir ab 14:30 Uhr zum Gottesdienst auf der Parkbühne ein – das ist immer ein besonderes Highlight! Alle sind herzlich willkommen!

- Am Sonntag, dem 19. Mai 2024 feiern wir in der Gnadenkirche die Konfirmation. Nach zwei Jahren Konfirmandenzeit entscheiden sich die jungen Menschen eigenständig für ein Leben mit Gott und werden für ihren Lebensweg gesegnet. Es wird ein schöner und festlicher Gottesdienst für junge Menschen und ihre Familien. Für die Größeren unter Euch kann es spannend sein zu sehen, wie so eine Konfirmation abläuft. Seid herzlich eingeladen!

- Am Sonntag, dem 26. Mai 2024, findet in der Gnadenkirche die Taufe eines kleinen Jungen statt. Ihr könnt zusehen, was alles passiert: wie das Wasser in die Taufschale gegossen wird, wie die Taufe abläuft, wie die Taufkerze angezündet wird und der Taufapfel auf dem Taufbaum in unserer Kirche „anwächst". Schaut doch vorbei!

Wir freuen uns auf Euch! •

Kinderseite

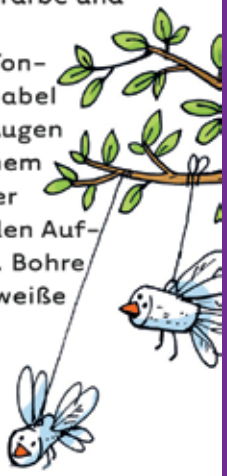
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttle alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!

Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. Apostelgeschichte 2

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS

Langsam wird es Frühling, unsere Tage werden länger und wärmer. Nicht nur wir, sondern auch die Kinder freuen sich sehr darüber, da wir unseren Garten wieder mehr nutzen können, ohne dass wir uns immer dick einpacken müssen. Durch den Frühlingsbeginn naht auch unsere halbjährliche Gartenhofaktion (16. April). Mit der Hilfe unserer Eltern werden wir unseren Garten auf Vordermann bringen.

Wie jedes Jahr fand bei uns von Aschermittwoch bis Ostern die Fastenzeit und die spielzeugfreie Zeit statt. Zur Vorbereitung auf diese Zeit sprachen wir in unseren Erzählrunden über mögliche Projekte und wie wir diese mit verschiedenen Materialien umsetzen können. Am Aschermittwoch haben wir gemeinsam mit den Kindern unsere Räume leergeräumt, sodass wir kein industriell gefertigtes Spielzeug mehr zur Verfügung hatten.

Auch im Garten wurden das Spielzeug und die Fahrzeuge entfernt. Spaten und Schippen aus PVC durften bleiben. Im Freien sind wir grundsätzlich schon gut mit „Nicht-industriellen-Materialien" ausgestattet. Für die Wege und unsere Schultafel gibt es Kreide zum Malen und Schreiben. Neben unseren Spielgeräten mit Schaukel-, Kletter-, Versteck- und Rutschmöglichkeiten gibt es Bäckerkisten zum Bauen und für Rollenspiele oder zum Buddeln viel „echtes" Küchengeschirr wie Töpfe, Deckel, Pfannen, Schüsseln, Bretter, Backbleche, Löffel, Pfannenwender, Kellen, Schneebesen, Quirle und vieles mehr. Hier freuen wir uns immer über „Nachschub" gebrauchter Utensilien.

Der „wilde Garten", ein Stück extra eingezäuntes Gelände mit Naturbewuchs für die Kinder aus dem Elementarbereich, lädt mit altem Ruderboot, einem Kletterbaum, Autoreifen, Baumstämmen und vielen Ästen zum kreativen Spiel ein.

Zu Beginn hatten die Kinder Startschwierigkeiten, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Durch die herbeigeführte Entschleunigung entstand auch Langeweile, mit der unsere Kinder, aber auch wir Pädagogen, lernen mussten, umzugehen.

Steckspiel aus Seiher und Pfeifenputzern

Mit Stoff gefüllte Luftballonbälle, Papprutsche

Giraffe

Reh

Dinosaurier

Dauergeparkte Fahrzeuge

Mittlerweile wurden einige kreative Ideen umgesetzt, durch die unsere Räume wieder gefüllt werden konnten. Hier ein paar Eindrücke von Spiel- und Bastelideen:

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern für ihre Unterstützung bedanken. Es wurden sehr viele Kartons, Alltagsmaterialien und vieles mehr mitgebracht, damit wir Ideen auch Wirklichkeit werden lassen konnten.

Nun dauert es auch nicht mehr lange, bis wir Ostern feiern können. Aufgrund dessen basteln wir fleißig verschiedene Dekorationen für unsere Gruppenräume. Ebenfalls haben unsere Kinder den Wunsch geäußert, ihren Eltern eine Freude zu Ostern bereiten zu wollen. Gemeinsam haben wir uns etwas Großartiges einfallen lassen und beginnen bereits mit den ersten Schritten.

Zu guter Letzt freuen wir uns sehr auf den Großelterntag am 26. April. Dieser Tag drückt unsere Anerkennung und Dankbarkeit gegenüber den Großeltern aus, denn ohne deren Hilfe und Unterstützung wäre so Manches nicht möglich.

Christoph Reichow

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte und Nord

GNADENKIRCHE · ALT-BIESDORF 59	WOCHENTAG	UHRZEIT
Kirchenchor	jeden Dienstag	19:30 Uhr
Handglocken	jeden Dienstag	18:00 Uhr

TREFFEN DER GRUPPEN AUS DEM GMZ NORD

Senioren und Frauenhilfe
Mittwoch 14:30 Uhr
17.04. GMZ Süd u. 15.05. Ort erfragen unter 030.5 14 35 93

Ökum. Bibelgespräch
jeden Mittwoch 18:30 Uhr
im April kath. Gemeinde Oberfeldstraße, im Mai Ort erfragen unter 030.5 14 35 93

Gesprächskreis Nord
Donnerstag 14:00 Uhr
04.04. u. 02.05. jeweils Ort erfragen unter 030.5 14 35 93

Klangzeit-Chor
jeden Freitag 18:00 Uhr (nicht i. d. Ferien)
GMZ Süd

Sport 60+
Montag
im April kath. Gemeinde Oberfeldstraße, im Mai Ort erfragen unter 030.5 14 35 93

Spielkreis Nord
Mittwoch 14:00 Uhr
03.04. u. 08.05. jeweils Ort erfragen unter 030.5 41 50 07

GMZ SÜD · KÖPENICKER STR.165	WOCHENTAG	UHRZEIT
Begegnungscafé/ Spielenachmittag	Di 02./16.04. u. 07./21.05.	15:00 Uhr
Mütterkreis	Mi 03./17.04. u. 15.05.	10:00 Uhr
Senioren Singkreis	Do 04.04. u. 02.05.	15:00 Uhr
Gesprächskreis als Hauskreis *(derzeit im GMZ Süd)*	Fr 26.04. u. 31.05.	19:00 Uhr
Seniorengymnastik	jeden Donnerstag	14:00 Uhr
Yoga	jeden Dienstag	17:00 Uhr
MidlifeKreis	Mi 17.04. u. Mo 13.05.	19:00 Uhr

LEBENSLICHT

Freude und Trauer in unserer Gemeinde

BEERDIGUNGEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

Denn die Erde jagt uns
auf den Abgrund zu.
Doch der Himmel fragt uns:
Warum zweifelst du?
Kyrie eleison,
sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten,
lass uns auferstehn.
(Jürgen Henkys, EG 97, Strophe 5)

Herr, wohin sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens;
und wir haben geglaubt und erkannt:
Du bist der Heilige Gottes.
(Johannes 6,68.69)

WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

Seniorenheim Köpenicker Straße 302
Dienstag | 23.04. u. 28.05. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Ketschendorfer Weg 33
Mittwoch | 24.04. u. 22.05. | 15:00 Uhr

Seniorenheim Buckower Ring 62
Mittwoch | 24.04. u. 22.05. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Märkische Allee 68
Donnerstag | 25.04. (kath.) u. 23.05. | 15:30 Uhr

Seniorenheim Apollofalterallee 37
Donnerstag | 25.04. u. 23.05. | 16:30 Uhr

Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus
jeden Sonntag | 10:00 Uhr

Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.

WIR SIND FÜR SIE DA

GEMEINDEBÜRO DER EV. VERSÖHNUNGSKIRCHEN-GEMEINDE BERLIN-BIESDORF
Küsterin Frauke Hinderling
Büromitarbeiterin Petra Stüber
DAS BÜRO IST VORÜBERGEHEND UMGEZOGEN!
Gemeindebüro Alt-Biesdorf 60 · 12683 Berlin
Telefon 030.5 14 35 93 · Fax 030.51 73 70 97
E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de
montags, donnerstags und freitags 9:00–13:00 Uhr
dienstags 13:00–16:00 Uhr

Pfarrerin Claudia Pfeiffer
Alt Biesdorf 60 · 12683 Berlin
Mobil 0162 6 35 26 00
E-Mail: c.pfeiffer@ev-kirche-biesdorf.de
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Pfarrer Steffen Köhler
Alt-Biesdorf 60 · 12683 Berlin
Mobil 0178.5 41 53 31 ·
E-Mail: s.koehler@ev-kirche-biesdorf.de
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Katechetische Mitarbeiterin Annette Bock
Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)

Kantor Andreas Hillger · Mobil 0172.3 23 33 11

Hauswart Zoltan Lanyi · Mobil 0176.43 70 77 37

Gemeindepädagogin Jacqueline Leverenz-Raum
Mobil 0163.4 22 62 07
E-Mail: j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de

Ehrenamtliche Mitarbeiterin Dagmar Geißler
Telefon 030.5 41 50 07

EV. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS
Parkweg 8 · 12683 Berlin
Telefon 030.5 14 39 16 · Fax 030.46 60 66 44
E-Mail: kita@ev-kirche-biesdorf.de
Homepage: Ev-kita-biesdorf.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 06:30–17:00 Uhr
Leiterin Annette Bock
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

KONTO EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE
Empfänger
KIRCHENKREIS BERLIN SÜD-OST
Bank Berliner Sparkasse
IBAN DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC BELADEBEXXX
Verwendungszweck: **RT105**
sowie z. B. für: Kirchgeld, Kirchenglocken, Rumänienhilfe o.ä.

WEBADRESSE DES KIRCHENKREISES
www.ekbso.de

EV.-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN
PASTORAT: *Pastor Matthias Zehrer*
Helmholtzstraße 23 · 12459 Berlin
Telefon 030.5 35 40 68
Mobil 0157.87 11 80 81
E-Mail: matthias.zehrer@emk.de
Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Gemeindevertreterin Ruthild Fischer
Telefon 030.68 83 52 40

KONTO EV.-METHODISTISCHE KIRCHE
Empfänger
EmK Berlin-Marzahn
IBAN: DE53 5206 0410 4406 4513 22
BIC: GENODEF1EK1
Bank Evangelische Bank eG

KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF
»Maria, Königin des Friedens«
Büro, donnerstags 10-12 Uhr: Oberfeldstraße 58/60, 12683 Berlin, Tel 030.5 42 86 02

Pfarrei St. Hildegard von Bingen Marzahn-Hellersdorf
Zentralbüro: Kurze Straße 4, 10315 Berlin,
Telefon 030. 64 38 49 70
kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in die Gnadenkirche, Alt Biesdorf 57

01. April *Ostermontag*	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer
07. April *Quasimodogeniti*	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer
14. April *Miserikordias Domini*	11:00 Uhr Pfarrer Köhler
21. April *Jubilate*	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer AM ***Konfirmationsjubiläum***
28. April *Kantate*	11:00 Uhr Pfarrer Köhler
05. Mai *Rogate*	11:00 Uhr Pfarrer Köhler ***Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen***
09. Mai *Christi Himmelfahrt*	**14:30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst ***Parkbühne Schlosspark Biesdorf***
12. Mai *Exaudi*	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer AM
19. Mai *Pfingstsonntag*	11:00 Uhr Pfarrer Köhler ***Konfirmation***
20. Mai *Pfingstmontag*	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Schwer
26. Mai *Trinitatis*	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer TAUFE
02. Juni *1. So. nach Trinitatis*	11:00 Uhr Pfarrer Köhler AM

AM Abendmahl